

Karel Čapek in der Uni-Bibliothek

Wanderausstellung „Leben und Zeit des Schriftstellers Karel Čapek 1890–1938“ – Initiative des Gießener Zentrums Östliches Europa

Von Reinhard Ibler

Den Ausstellungsaufakt zum Wintersemester bildet in der Universitätsbibliothek in diesem Oktober eine Wanderausstellung der Karel-Čapek-Gedenkstätte in Stará Huť (Tschechien). Sie wird umrahmt von einer Filmreihe und Vorträgen des Instituts für Slavistik sowie der Osteuropäischen Geschichte. Im Mittelpunkt der Eröffnung wird der Vortrag „Von Molchen, Robotern und der Internationalität der tschechischen Literatur“ – der Schriftsteller Karel Čapek“ von Dr. Andreas Ohme (Universität Jena) stehen.

Die Ausstellung möchte das Leben und Schaffen dieses großen Schriftstellers und Dramatikers bekannt machen. War er doch nicht nur einer der bedeutendsten tschechischen Dramatiker des 20. Jahrhunderts, sondern überhaupt eine der einflussreichsten Persönlichkeiten im literarischen, kulturellen und geistigen Leben seines Landes. Gleichzeitig gibt die Ausstellung Einblick in die tschechische und tschechoslowakische Geschich-

te vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg.

Die Ausstellung ist vom 18.10. bis 15.11.2010 täglich von 8.30 bis 23 Uhr in der Universitätsbibliothek (Ausstellungsraum), Otto-Behagel-Str. 8, geöffnet.

Folgende Filme und Vorträge mit Bezug auf Karel Čapek werden die Ausstellung begleiten:

25.10.2010, 18 Uhr: „Kraakatit“. 1948. Regie: Otakar Vávra, OF mit dt. Untertiteln.

Ort: Phil. II, Haus G, Raum 112

26.10.2010, 18 Uhr: Vortrag von Sarah Lemmen: Nationale Selbst- und Fremdwahrnehmungen in den Reiseberichten Karel Čapeks und anderer tschechischer Autoren um 1918.

Ort: Phil. I, Haus G, Raum 333

1.11.2010, 18 Uhr: „Čapeks Erzählungen“. 1947. Regie: Martin Frič, OF mit dt. Untertiteln.

Ort: Phil. II, Haus G, Raum 112

8.11.2010, 18 Uhr: „Über das Übersinnliche“. 1958. Regie: Jiří Krečik u.a. OF mit dt. Untertiteln.

Ort: Phil. II, Haus G, Raum 112

15.11.2010, 18 Uhr: „Die weiße Krankheit“. 1937. Regie: Hugo Haas. OF mit dt. Untertiteln.

Ort: Phil. II, Haus G, Raum 112.